



Vorlage Nr. 101.19.41

6. Mai 2021  
1 von 2

## Ausstieg aus der Kohleverbrennung in Kassel bis spätestens 2025

### Antrag

#### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die bereits im Aufsichtsrat beschlossene Umsetzung des schrittweisen Kohleausstiegs der Städtischen Werke Energie + Wärme GmbH mittels klimaneutraler Energieträger im Fernwärmekraftwerk Kassel an der Dennhäuser Straße (Niederzwehren) **bis spätestens 2025** aus. Des Weiteren unterstützt die Stadtverordnetenversammlung, dass die Städtische Werke AG sowie die Städtische Werke Energie+Wärme GmbH weiterhin auf klimaneutrale Technologien umzusteigen.

Der Magistrat wird gebeten, in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und des Ausschusses für Klima, Umwelt und Energie **die verschiedenen zeitlichen Varianten und Risiken eines früheren Ausstieges ab 2023 für die Dekarbonisierung im Kraftwerk Kassel** durch den Vorstand der Städtischen Werke AG

### Begründung:

Der kommunale Kohleausstieg stellt einen wichtigen Schritt in der Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Klimaneutralität 2030 dar. Damit wird die Stadt Kassel ihrer Verantwortung einer enkeltauglichen Zukunft gerecht. Der Beschluss des Aufsichtsrates des KVV Konzerns entspricht des Weiteren der Umsetzung des Willens der Bürgerinnen und Bürger angesichts der ca. 7.500 vom Bündnis kassel kohlefrei gesammelten Unterschriften.

Berichtersteller/-in:

Stadtverordneter Patrick Hartmann

2 von 2

gez. Ramona Kopec  
Fraktionsvorsitzende